

26. Juni 2023

Lichtfest für neues Glasfasernetz im Unstrut-Hainich-Kreis

Landkreis und Thüringer Netkom nehmen neu gebautes Glasfasernetz in Betrieb – Bund und Land investierten rund 13 Mio. Euro für Glasfaserdirektanschlüsse im UH-Kreis

Sundhausen / Mühlhausen. (26.6.23) Mit einem symbolischen Lichtfest ist heute in Sundhausen eines der bisher größten Glasfasererschließungsprojekte im Unstrut Hainich Kreis erfolgreich abgeschlossen worden. Auf Grundlage eines Ausbaupertrages zwischen der Thüringer Netkom GmbH Weimar und dem Landkreis Unstrut Hainich wurden seit Ende 2020 rund 13 Millionen Euro für ein leistungsfähiges Glasfasernetz verbaut. Im Zuge des Vorhabens sind rund 600 Kilometer Glasfaserleitungen im Landkreis neu gezogen worden – 29 Orte und Gemeinden verfügen jetzt über zeitgemäße Breitbandanschlüsse auf Basis von Glasfaserdirektverbindungen.

Kupfer-DSL-Technik wird nicht mehr benötigt

Rund 1.500 Haushalte, 89 Unternehmen und Betriebe sowie 60 Schulstandorte haben mit der Inbetriebnahme damit Zugang zu Internet auf Highspeed-niveau. Da alle neue Anschlüsse von der Thüringer Netkom als Glasfaserdirektanschlüsse ausgeführt werden, steht so direkt in den Wohnhäusern, Firmengebäuden oder Verwaltungseinrichtungen eine Bandbreite bis zu einem Gigabit/s sicher zur Verfügung. Alte Kupfer/DSL-Technik war im Zuge dieses Erschließungsprojektes ausdrücklich nicht mehr zum Einsatz gekommen.

c.o.

TEAG Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79

presse@teag.de

Landrat Harald Zanker sagte zum symbolischen Lichtfest bei der Inbetriebnahme des Glasfasernetzes: „Unsere Geduld während der langen Planungsphase und der Bauzeit hat sich gelohnt. Jetzt haben wir auch im ländlichen Raum leistungsfähiges Breitband mit Anschlüssen direkt in den Wohnungen, Unternehmen und Schulen. Damit macht der Unstrut-Hainich-Kreis nochmal einen wichtigen Schritt nach vorn, denn ohne leistungsstarke Breitbandinfrastruktur als Standortmerkmal, ist man heute als eher ländliche Region wirtschaftlich und auch sozial abgehängt. Hier sind die öffentlichen Fördergelder bestens angelegt.“

Fördermittel von Bund und Land als Finanzierungsbasis

Die umfangreiche Antragstellung für die Fördermittelausreichung ist über die Landratsverwaltung in Mühlhausen abgewickelt worden. Aus dem Bundesförderprogramm Breitband flossen so konkret 7,689 Mio. Euro, die Thüringer Landesförderung betrug nochmal 4,923 Mio. Euro – insgesamt wurden 12,839 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Folgende Orte sind im Zuge des Glasfaserprojektes im UK-Kreis erschlossen worden: Großengottern, Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt, Anrode, Bad Langensalza, Aschara, Thamsbrück, Bad Tennstedt, Bruchstedt, Dünwald, Kichheilingen, Körner, Menteroda, Mühlhausen, Schlotheim, Ammern, Vargula, Oberdorla, Weinbergen-Seebach, Görmar, Weidensee, Dörna, Zella, Bickenriede, Lengefeld, Sundhausen, Neunheilingen und Marolterode.

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das inzwischen in Erfurt ansässige Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.600 Kilometern

Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung – etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu einem Gigabit pro Sekunde an.